

Einbauanleitung für Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN

Weiterführende Informationen siehe Produktdatenblatt 9.3 bzw. www.schluter.de



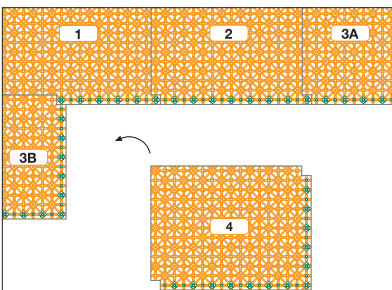
1 Einbau des Randstreifens Schlüter®-BEKOTEC-BRS auf Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195.



2 Auslegen von Schlüter®-TROBA-PLUS bzw. Schlüter®-TROBA-PLUS 8G, je nach Konstruktionsaufbau-Variante.



3a BEKOTEC-Noppenplatten zur Verbindung einer Noppenreihe überlappend ineinander stecken.



3b Die Verlegerichtung ist durch die, in der Darstellung grün gekennzeichneten, verjüngten Verbindungsnoppen vorgegeben. Abschnitte ≥ 30 cm können am Beginn der nächsten Reihe eingepasst werden.



4 Einbau des Estrichmörtels (Zementestrich oder Einkornmörtel) ohne Bewehrung und Bewegungsfuge.
Ausnahme: Bauwerkstrennfugen müssen übernommen werden.



5 Abziehen der Estrichfläche mit einer Mindestüberdeckung von 8 mm. Höhenausgleich bei bereichsweisen Unebenheiten max. 25 mm Estrichüberdeckung.



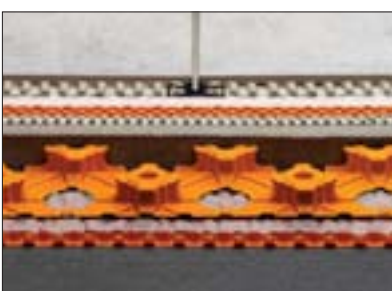
6 Verlegung der Drainagematte Schlüter®-DITRA-DRAIN – Konstruktionsaufbau nach Bild 7 – in frischem Dünnbettmörtel nach Begehbarkeit des Estrichs (nach ca. 2-3 Tagen).



7 Konstruktionsaufbau mit zusätzlich obenliegender Drainagematte Schlüter®-DITRA-DRAIN.



8 Konstruktionsaufbau ohne zusätzlich obenliegender Drainagematte Schlüter®-DITRA-DRAIN (Belagsverlegung direkt ins frische Mörtelbett).



9 Einbau des Bewegungsfugenprofils Schlüter®-DILEX-BWB oder Schlüter®-DILEX-KS auf Schlüter®-DITRA-DRAIN.



10 Einbau des Randbewegungsfugenprofils Schlüter®-DILEX-EKE oder -EF (für Terrassen: Schlüter®-DILEX-EK oder -RF).

Verarbeitung der Estrich-Platte siehe Rückseite ►

Verarbeitung der Estrichplatte Schlüter®-BEKOTEC-EN 23 FD



Schneiden im Noppenbereich –
Winkelschleifer benutzen.



Schneiden zwischen den Noppen –
mit scharfem Messer / Cutter anschneiden ...
und brechen.

*Mehr Spaß
mit Fliesen!*

Bitte beachten Sie auch die ausführlichen Verarbeitungsempfehlungen der jeweiligen Produktdatenblätter.